

# Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort .....	III
Autorenverzeichnis .....	XI
Abkürzungsverzeichnis .....	XV
Literaturverzeichnis .....	XIX

## **Rechtsformwahl und Steueroptimierung bei Familienunternehmen – ein Überblick für die Steuerpraxis** (Klaus Wiedermann)

I. Gründung .....	1
A. Gesellschaftsteuer/Gründerwerbsteuer .....	1
B. Stiftungseingangssteuer .....	2
II. Unternehmenserwerb .....	3
III. Laufende Besteuerung .....	3
A. Strukturunterschiede der einzelnen Rechtsformen .....	3
B. Besonderheiten bei den Einkünften und deren Ermittlung .....	4
C. Steuersatz/Steuerbelastung .....	5
D. Verluste .....	5
E. Beteiligungserträge .....	6
F. Vermögensverwaltende Personengesellschaft .....	7
G. Vorteile und Nachteile des Betriebsvermögens bei Kapitalerträgen und Immobilienverkäufen .....	7
H. Fruchtgenussvorbehalt und GrESt NEU .....	9
IV. Exit/Veräußerung .....	10
A. Share Deal .....	10
B. Asset Deal .....	10
C. Share Deal nach einbringungsbedingter Anwachsung einer GmbH & Co KG .....	10

## **Die Privatstiftung als Familienholding** (Christian Wilpinger/Julia Graf)

I. Einleitung .....	13
A. Gründe für den Einsatz einer Privatstiftung .....	13
B. Die Privatstiftung als Rechtsträger .....	13
C. Zivilrechtliche Restriktionen .....	14
D. Ebenen der Besteuerung einer Privatstiftung .....	15
II. Steuerliche Konsequenzen der Vermögenswidmung .....	15
III. Laufende Besteuerung .....	17
A. Ertragsteuerliche Folgen .....	17
1. Erträge aus Personengesellschaftsanteilen (Mitunternehmeranteil) .....	19
2. Beteiligungserträge aus Kapitalgesellschaften .....	20
a. Dividenden .....	20
b. Zinsen .....	21
B. Besteuerung bei Exit (Unternehmensveräußerung) .....	21
1. Personengesellschaft .....	22
2. Kapitalgesellschaft .....	23

V

IV. Besteuerung von Zuwendungen an Begünstigte .....	24
A. Zuwendungen an in Österreich ansässige Begünstigte .....	25
1. Zuwendungen in das Privatvermögen von natürlichen Personen .....	25
2. Zuwendungen in den betrieblichen Bereich .....	26
B. Zuwendungen an im Ausland ansässige Begünstigte .....	26
V. Fazit .....	27

### **Steuerneutraler Rechtsformwechsel bei Familienunternehmen (Martin Six)**

I. Einleitung .....	29
II. Steuerneutral vom Einzelunternehmen in die Kapitalgesellschaft .....	32
A. Überblick .....	32
B. Anwendungsvoraussetzungen .....	33
1. Einbringender und übernehmende Körperschaft .....	33
2. Einbringungsfähiges Vermögen mit positivem Verkehrswert .....	34
3. Gegenleistung .....	35
4. Einbringungsvertrag und Einbringungsbilanz .....	36
C. Buchwertfortführung und Verdopplung der stille Reserven .....	36
D. Rückwirkungsfiktion .....	38
E. Ausnahmen von der Rückwirkungsfiktion .....	39
F. Verlustvorträge .....	41
G. USt, GeSt, Rechtsgeschäftsgebühren und GrESt .....	43
III. Steuerneutral von der Personengesellschaft in die Kapitalgesellschaft .....	44
A. Überblick .....	45
B. Anwendungsvoraussetzungen .....	47
C. Buchwertfortführung und Verdopplung der stillen Reserven .....	48
D. Rückwirkungsfiktion und Ausnahmen von der Rückwirkungsfiktion .....	49
E. Verlustvorträge .....	49
F. USt, GeSt, Rechtsgeschäftsgebühren und GrESt .....	50
IV. Steuerneutral von der GmbH zum Einzelunternehmen .....	50
A. Überblick .....	50
B. Anwendungsvoraussetzungen .....	52
C. Buchwertfortführung .....	53
D. Rückwirkungsfiktion und Ausnahmen von der Rückwirkungsfiktion .....	54
E. Ausschüttungsfiktion (Gewinnkapitalbesteuerung) .....	55
F. Verlustvorträge .....	56
G. USt, GeSt, Rechtsgeschäftsgebühren und GrESt .....	57
V. Steuerneutral von der GmbH in die Personengesellschaft .....	58
A. Überblick .....	59
B. Anwendungsvoraussetzungen .....	60
C. Buchwertfortführung .....	61
D. Rückwirkungsfiktion und Ausnahmen von der Rückwirkungsfiktion .....	61
E. Ausschüttungsfiktion (Gewinnkapitalbesteuerung) .....	61
F. Verlustvorträge .....	62
G. USt, GeSt und GrESt .....	64

### **Der Gesellschafter-Geschäftsführer im Familienunternehmen (Bernhard Geiger)**

I. Familienmitglieder in vertretungsbefugten Organen .....	65
A. Sozialversicherungsrechtliche Aspekte .....	65
1. Grundsätzliches .....	65
2. Gesellschafter-Geschäftsführer einer GmbH .....	66

a. Sozialversicherungsrechtliche Einordnung .....	66
b. Sozialversicherungsrechtliche Beitragsgrundlage .....	68
3. Vorstand einer Aktiengesellschaft .....	68
4. Gesellschafter einer offenen Gesellschaft (OG) .....	69
5. Tätigwerden im Rahmen einer Kommanditgesellschaft .....	69
6. Meldepflichten .....	70
7. Leistungsrechtliche Unterschiede zwischen ASVG und GSVG .....	71
8. Beitragsrechtliche Unterscheide zwischen ASVG und GSVG .....	72
B. Lohnnebenkosten .....	74
II. Tätigwerden von Angehörigen im Betrieb .....	75
A. Tätigwerden vom Ehegatten im Betrieb .....	75
B. Tätigwerden von anderen Angehörigen im Betrieb .....	76
1. Echter Dienstvertrag .....	76
2. Freier Dienstvertrag .....	77
3. Werkvertrag .....	78
4. Folgen einer Umqualifizierung im Rahmen einer GPLA .....	79
5. Geringfügige Beschäftigung zur Erlangung eines Versicherungsschutzes .....	80
 <b>Unentgeltliche Übertragung von Familienunternehmen</b> <i>(Andreas Kapferer/Harald Moosbrugger)</i>	
I. Einleitung .....	83
II. Grundfragen unentgeltlicher Übertragungen .....	83
A. Definition der Unentgeltlichkeit .....	83
B. Formen und Folgen der unentgeltlichen Übertragung .....	85
C. Zeitpunkt der Übertragung .....	87
D. Buchwertfortführung und Fortsetzung von Fristen .....	88
E. Verlustübergang, Verlustuntergang und Verlusttretung .....	90
III. Übertragung von Unternehmen in verschiedenen Rechtsformen .....	91
A. Vorbereitung einer Übertragung .....	91
B. Einzelunternehmen oder Quote eines Einzelunternehmens .....	92
C. Mitunternehmeranteil einschließlich Sonderbetriebsvermögen .....	92
D. Anteil an einer Kapitalgesellschaft .....	93
IV. Versorgungsmodelle für den Übergeber .....	94
A. Gemischte Schenkung .....	95
B. Zurückbehalten von einzelnen Wirtschaftsgütern .....	95
C. Fruchtgenuss .....	97
D. Betriebsverpachtung .....	99
E. Rente .....	99
 <b>Die entgeltliche Übertragung von Familienunternehmen</b> <i>(Herbert Kovar/Barbara Zorman)</i>	
I. Vorbemerkung .....	101
II. Entgeltliche Übertragung von GmbH-Anteilen .....	102
A. Allgemeine Bestimmungen .....	102
B. Verlustausgleich .....	103
C. Regelbesteuerungsoption .....	104
III. Entgeltliche Übertragung von Anteilen an Personengesellschaften/Einzelunternehmen .....	104
A. Allgemeine Bestimmungen .....	104
B. Ermittlung des Veräußerungsgewinns .....	105
C. Besteuerung des Veräußerungsgewinns .....	106
D. Besonderheiten bei Personengesellschaften mit Immobilienbesitz .....	108

1. Gebäude im (Sonder-)Betriebsvermögen der Personengesellschaft .....	108
2. Grund und Boden im (Sonder-)Betriebsvermögen der Personengesellschaft .....	110
3. Exkurs: Sonderbestimmungen bei Einlagen von Grundstücken ins (Sonder-) Betriebsvermögen durch die Mitunternehmer .....	112
a. Einlagen vor dem 1. 4. 2012 .....	112
b. Einlage ab dem 1. 4. 2012 .....	114
E. Zurückbehaltung von Immobilien des Sonderbetriebsvermögens im Rahmen der Anteilsveräußerung .....	115
F. Besonderheiten bei Personengesellschaften mit Kapitalbeteiligungen .....	116
IV. Abschließende Bemerkungen .....	117
 <b>Einsatzmöglichkeiten der Gruppenbesteuerung (Christoph Riegler/Robert Wastl)</b>	
I. Einleitung .....	119
II. Grundkonzept .....	119
III. Gruppenträger .....	121
IV. Gruppenmitglied und Auslandsexpansion .....	123
V. Exkurs: Konzerninterner Zinsabzug .....	125
VI. Finanzielle Verbindung .....	126
VII. Ergebniszurechnung und steuerliche Konsequenzen der Gruppenbesteuerung .....	128
A. Verlustverwertung .....	129
B. Firmenwertabschreibung .....	130
VIII. Steuerausgleichsvereinbarung und Austritt aus der Gruppe .....	132
IX. Resümee .....	134
 <b>Die Quellensteuer bei internationalen Familienunternehmen (Patrick Weninger)</b>	
I. Überblick .....	135
II. Abkommens- und unionsrechtliche Grundlagen .....	136
III. Quellensteueranrechnung .....	138
A. Grundlagen .....	138
B. Quellensteueranrechnung in der Unternehmensgruppe .....	140
C. Quellensteueranrechnung und Switch-Over (§ 10 Abs 4 und 5 KStG) .....	141
IV. Ausgewählte Sonderthemen bei Lizenzgebühren .....	143
A. Reichweite des Lizenzartikels in bilateralen Doppelbesteuerungsabkommen .....	143
B. Anrechnungshöchstbetrag bei geringer Nettomarge .....	144
V. Ausgewählte Fragen der Quellensteueroptimierung .....	146
A. Treaty (Directive) Shopping .....	146
B. Doppelt ansässige Kapitalgesellschaften .....	148
C. Steuerneutrale Einlagenrückzahlung .....	151
VI. Besondere Quellensteuereinbehaltepflichten .....	152
Anhang: Quellensteuern in den österreichischen Doppelbesteuerungsabkommen .....	155
 <b>Umsatzsteuerliche Herausforderungen (Christian Bürgler/Christina Stifter)</b>	
I. Einleitung .....	159
II. Leistungsbezug für unternehmerische Zwecke – Voraussetzung für den Vorsteuerabzug und Zuordnung zum Unternehmen .....	159
III. Konsequenzen bei gemischt genutzten Gegenständen und Dienstleistungen .....	161
IV. Konsequenzen bei gemischt genutzten Grundstücken .....	162
V. Unentgeltliche Vorgänge und Leistungen zu einem fremdunüblichen Entgelt .....	162
A. Abgrenzung entgeltliche und unentgeltliche Vorgänge .....	162
B. Leistungen zu einem fremdunüblichen Entgelt –Normalwertregelung.....	163

C. Unentgeltliche Vorgänge –Eigenverbrauchsbesteuerung .....	166
1. Unentgeltliche Übertragung von Wirtschaftsgütern – Entnahmeeigenverbrauch .....	167
2. Unentgeltliche Verwendung von Wirtschaftsgütern – Verwendungseigenverbrauch .....	168
3. Unentgeltliche Entnahme von Dienstleistungen – Eigenverbrauch von sonstigen Leistungen .....	169
VI. Ausschüttungen und Einlagen bei Kapitalgesellschaften .....	171
A. Offene Gewinnausschüttungen .....	171
B. Verdeckte Gewinnausschüttungen .....	171
C. Offene Einlagen .....	173
D. Verdeckte Einlagen .....	174
VII. Aufgabe, Verkauf, Schenkung und Vererbung eines Unternehmens .....	175
A. Unternehmensaufgabe und Liquidation .....	175
B. Unternehmensverkauf im Ganzen .....	176
C. Unternehmensschenkung .....	178
1. Unentgeltliche Unternehmensübertragung .....	178
2. Vorsteuerweiterleitung bei Eigenverbrauch iSd § 12 Abs 15 UStG .....	179
D. Unternehmensübertragung von Todes wegen .....	179
<b>Rechts- und Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft (Andreas Götz)</b>	
I. Einleitung .....	181
II. Rechts- und Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft bei der (Familien-)GmbH .....	182
A. Trennungsprinzip .....	182
B. Rechtsbeziehungen zwischen Nahestehenden .....	183
C. (Verdeckte) Ausschüttungen und Einlagen .....	184
1. Begriff und Hintergrund .....	184
a. Verdeckte) Ausschüttungen .....	184
b. (Verdeckte) Einlagen .....	186
2. Konsequenzen von (verdeckten) Ausschüttungen und Einlagen .....	188
III. Rechts- und Leistungsbeziehungen zwischen Gesellschafter und Gesellschaft bei der (Familien-)GmbH & Co KG .....	190
A. Gewinnermittlungsgrundsätze .....	190
B. Leistungsbeziehungen mit dem Gesellschafter .....	191
1. Rechts- und Leistungsbeziehungen allgemein .....	192
2. Leistungsvergütungen und Sonderbetriebsvermögen .....	192
3. Überführung von Wirtschaftsgütern .....	195
IV. Leistungsbeziehungen aus umsatz- bzw gesellschaftsteuerlicher Sicht .....	195
A. Umsatzsteuer .....	195
B. Gesellschaftsteuer .....	196
V. Zwei exemplarische Einzelfälle .....	197
A. Das Verrechnungskonto in der Familien-GmbH .....	197
B. (Alineare) Verlustverteilung in der Familien-KG .....	198
<b>Die Betriebsprüfung bei Familienunternehmen (Robert Rzeszut/Alexander Lang)</b>	
I. Einleitung .....	201
II. Häufigste Betriebsprüfungsfeststellungen .....	201
III. Allgemeine Rechte und Pflichten bei der Abgabenerhebung .....	203
A. Rechte und Pflichten der Abgabenbehörden .....	203
B. Rechte und Pflichten des Abgabepflichtigen .....	203

IV. Prüfungs- und Aufsichtsbefugnisse der Abgabenbehörden .....	205
A. Punktuelle Aufsichtsmaßnahmen .....	205
B. Betriebsprüfung .....	207
1. Befugnisse der Abgabenbehörde bei Betriebsprüfungen .....	207
2. Beginn der Betriebsprüfung – der späteste Zeitpunkt für eine Selbstanzeige .....	208
3. Das Finale der Betriebsprüfung – Schlussbesprechung, Betriebsprüfungsbericht .....	210
4. Verhindern eines Strafverfahrens durch Verkürzungszuschläge .....	211
5. Selbstanzeige nach der Betriebsprüfung wieder möglich? .....	212
6. Wiederholungsprüfungsverbot .....	213
7. Nach der Betriebsprüfung: Wiederaufnahme und Erlassung neuer Abgabenbescheide .....	214
8. Haftungsrisiken .....	216
V. Abschließende Bemerkungen .....	216
 <b>Die neue Immobilienbesteuerung im betrieblichen Bereich (Peter Primik)</b>	
I. Einleitung .....	219
II. Grundstücksübertragungen bei Einzelunternehmen und Personengesellschaften .....	219
A. Allgemeines .....	219
B. Alt- und Neubestand .....	220
C. Anwendbarkeit des besonderen Steuersatzes .....	221
D. Verlustausgleich .....	222
E. Einlagebewertung .....	224
F. Entnahmebewertung .....	224
G. Veräußerungen und Entnahmen .....	225
1. Allgemeines .....	225
2. Besonderheiten bei Verkauf von Grund und Boden des Anlagevermögens .....	226
a. Pauschale Ermittlung für Altbestand .....	226
b. Inflationsabschlag .....	226
c. Wechsel der Gewinnermittlungsart vor 1. 4. 2012 .....	227
3. Veräußerungen und Entnahmen nach erfolgter Einlage ins Betriebsvermögen ..	228
H. Erhebungsform Immobilienertragsteuer .....	229
J. Übertragung stiller Reserven .....	231
I. Besonderheiten bei Personengesellschaften .....	231
III. Grundstücksübertragungen durch Kapitalgesellschaften .....	231
IV. Zusammenfassung .....	232
Stichwortverzeichnis .....	233